

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Pia Montecuccoli-Leisching

Pia Montecuccoli-Leisching

Stille und fröhliche Monologe

1940 in Wien geboren; 1993 in Innsbruck gestorben; 1956-62 Akademie der bildenden Künste, Wien (Prof. C. Unger, E. Bäumer); ab 1964 Kostümmalerin am Burgtheater und freie Mitarbeiterin an der Wiener Staatsoper, 1965 Preis der Vereinigten Wiener Seidenfärbereien für Wäschestoffmuster; 1970 Heirat mit Prof. Leisching, Übersiedlung nach Innsbruck; 1974 Aufnahme in die Tiroler Künstlerschaft

Ausstellungen: 1974 Galerie am Dom, Innsbruck; ab 1975 Bühnenkostüme am Tiroler Landestheater; 1978 »Galerie Austria« Akad. Verbund, Innsbruck; 1981 Stadtturmalerie, Innsbruck; Weingalerie, Brixen; 1989 Galerie Oki, Innsbruck; 1989 Illustrationen zum Gedichtband von E. Schawerda, »Die Luft ist voller Gedanken«, Wien

Literaturauswahl: Tiroler Kulturberichte, Nr. 281/282, 1981; Tiroler Tageszeitung, 1981/3; 1989/126

Stille und fröhliche Monologe, Mischtechnik, 98,5 x 69 cm, signiert rechts unten

Mit kurzen schnellen Strichen, die sich verdichten und wieder ausdehnen erzeugt Pia Montecuccoli dynamische und vielfältige Muster. Darüber streut sie vereinzelt in weichen sanften Bewegungen gewellte Linien, und in spielerischer Leichtigkeit ziehen sich kleine Ringe in Schwärmen durch dieses Geflecht. Grüne und blaue Töne überwiegen, werden gegen die Mitte hin immer pastellener und vermischen sich mit orangenen, gelben und violetten Tönen. In diesem Bereich liegen die Linien auch vereinzelt auf weichen verfließenden Farbflecken auf, die die Härte des Striches auflockern. So sind es verschiedene Gegensätze von dunkel und hell, von Linie und Kurve, von Strenge und Weichheit, die die Komposition bestimmen. Doch scheinen alle Formen einer inneren Musik zu gehorchen und sich in beschwingten, heiteren Tanz über die Fläche zu ziehen.

M.H.



